

Saale-Zeitung.

Sechswöchentliches Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltzeile oder deren Raum mit 20 Hgr., solche aus Halle mit 15 Hgr. berechnet...

Erbsicht periodisch täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

Im Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., bei halbjährlicher 5 M., ganzjährig 10 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb., Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Nr. 5322 des amtl. Zeit.-Verz.

Für die Redaktion verantwortlich

Herrn Jordan in Halle.

(Verantwortlicher Redakteur mit Berlin, Weidstr., Magdeburger Str.)

Nr. 23.

Halle a. d. Saale, Freitag den 15. Januar

1892.

Die Eröffnung des Landtages.

Ohne jedes äußere Gebränge ist gestern der preussische Landtag eröffnet worden. Der Kaiser und die Hofdamen blieben der Feier fern...

Schweigen, ohne Zeichen des Beifalles, ist die Thronrede angenommen worden, und in ihrer sachlich nüchternen Aufzählung der zu erwartenden Vorlagen bietet sie in der That keinen Anlass zu erregten Zeichen der Zustimmung.

Es werden den Landtag vornehmlich Angelegenheiten der Schule und Kirche zu beschäftigen haben, und nach dieser Richtung wird, wie wir wiederholt anführen mußten, die jetzt beginnende Tagung Klarheit erbringen müssen.

Die Vereinfachung der Stollgebühren für Tausen und Trauungen soll durch Staatszuschüsse ermöglicht werden, die bereits in den Etat eingestellt sind.

Die in ihrer Wirkung bedeutendste Uebertragung bringt die Thronrede gleich in ihrem ersten Satze, der sich mit der schlechten Finanzlage beschäftigt.

Inwiefern das neue Einkommensteuer-Gesetz auf die Befähigung der Staatsfinanzen Einfluß haben wird, darüber findet sich in der Thronrede noch keine Andeutung.

der Erläuterung. Bei der jetzigen Finanzlage, die Herr Miquel allerdings eher zu schwarz als zu rosig gefärbt haben dürfte, würde ein weitgehendes Entgegenkommen für die Ansprüche der reichsunmittelbaren Standesherren im Volk allgemeine Mißbilligung finden.

Dagegen lehrt der Gesetzentwurf über die Kosten der Polizeiverwaltung auch diesmal wieder, und zwar in Verbindung mit einer in Aussicht genommenen Uebertragung der Wohlthatigkeitspolizei auf die Gemeindebehörden in den Städten.

Somit der Landtagskatalog. Niemals ist eine Eröffnungsrede knapper, nüchternere und weniger mittelstimmig gewesen als diese Aufzählung einer langen Reihe von Gesetzesentwürfen ohne Kommentar.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Januar. Die Kaiserin empfing gestern nachmittags die Botslinge der Kaiserin-Augusta-Erbin zu Charlottenburg, in Begleitung ihrer Erbinerben, die in Regl. Contingenzen nach Berlin abgeholt wurden.

Berlin, 14. Jan. (Orig.-Ver.) Die Nachricht von dem Tode des Herzogs von Clarence hat uns den angenehmen Hofe so nahe verwandtes Königshaus tief berührt.

Berlin, 14. Jan. Der Kammerherr Dr. von Behr-Schmolken, Mitglied des Herrenhauses, Vorsitzender des Deutschen Reichs-Rechts, ist gestern auf seinem Gute Schmolken in Bommern im Alter von sieben Jahren sanft entschlafen.

Berlin, 14. Jan. Der Reichsminister für die Angelegenheiten des Reichs, Herr v. Schulerberg, hat heute in dem Reichstagsgebäude eine große Rede gehalten, in der er in früheren Jahren des Reichs in Verbindung mit Männern ähnlichen Charakters gelang es dem Verstorbenen, in fast allen Ländern der Erde - weit über Europa hinaus - Verbindungen anzuknüpfen, die auf einem Austausch der Ideen besonders vortrefflichen Früchten hervordrangen.

Abendung ins Leben, die Berlin gelobt, die Fiskal-Einstellung, deren erster Direktor er war. Durch Kraft und Schick begleierte er das Volk über den Nährwerth der Fische, nur er gab den Anstoß zur Gründung der Fiskal-Gesellschaft...

Berlin, 14. Jan. (Orig.-Ver.) Der Gesetzentwurf bildet heute im Landtage fast ausschließlich das Volksschulgesetz. Die Artikel sind schon das Stichwort ausgegeben zu haben, ihre Befriedigung über die Vorlage aus technischen Gründen einstweilen in des Reichs Tagen zu vertragen.

Der unabhängiger medienburgischer Seite selbst müssen sich die verhältnismäßigen Medlenb. Nachrichten mehrerer berücksichtigen lassen. Es wird berichtet:

Moskau, 14. Jan. Generallieutenant Graf Zinb d. Händensheim erklärt namens des Kommandos des Großherzoglich-Medlenburgischen Heeres-Kontingents in einer Ansprache an die Medlenburger Nachrichten, auch die zuletzt noch von diesem Orte aufrecht erhaltene Behauptung, daß ein vom medlenburgischen Kommandanten in der Festung Dömitz in Verletzt gelegener Grenadier von preussischer Seite durch Waffengewalt getötet worden sei, für vollständig unbegründet.

Der „Sächsischen Zeitung“ wird aus Trier gemeldet, es beschätze sich, daß die diesjährigen Kaisermandate zwischen dem VIII. und XVI. Armeekorps stattfinden. Das Mandatverleib werde zwischen Diederhosen und Saarlouis sein.

Der Justizminister hat zum Zwecke seiner Information über den Verlauf der Untersuchung betreffend den in Konten vertriehen Knabenmord vor einigen Tagen einen Rath seines Ministeriums an Ort und Stelle entsandt.

Der Bundesrath hat in seiner gestrigen Sitzung dem Ausschusse über die Paragraphen 3 und 9 des Gesetzes, betreffend die Bekämpfung der Trunksucht, zugestimmt.

Die zur Durchführung des neuen Volksschulgesetzes nothwendigen Mittel sollen, wie im Entwurfe zum letzten bestimmt wird, aus der Erträge der neuen Einkommensteuer genommen werden, und zwar sind dieselben auf 9 Millionen berechnet. Um diese 9 Millionen werden also zur Betrauung der aufkommenden Einkommensteuer, welcher im Jahre 1892/93 die Summe von 20 Millionen übersteigt, zur Ueberweisung von Grund- und Gebäudesteuer die Kommuunen verwendet bzw. zunächst thesaurirt und später zum Ersatz von Monatsraten der Einkommensteuer benutzt werden soll, verfährt werden. In dem vom Minister v. Schulerberg eingebrachten Volksschulgesetzentwurfe waren 7 1/2 Millionen zur Durchführung in Aussicht genommen. Derselben sollten den nach der lex Huene zu verwendende Fonds entnommen werden.

Der „Reichs- und Staats-Anz.“ veröffentlicht in seiner letzten Nummer die Denkschrift des Kultusministers über die geschichtliche Entwicklung der Revision der nunmehr des Provinzial-Schulcollegien übergebenen Lehrpläne und Prüfungsordnungen für höhere Schulen.

In der kaiserlichen Kammer der Abgeordneten hat Minister v. Crailsheim eine erneute Erklärung über die ungarischen Refaktien abgegeben. Es liegt darüber folgende Erklärung vor:

München, 14. Jan. Bei der Fortsetzung der Beratung über den Eisenbahnen-Gesetz erklärte der Reichspräsident Herr v. Crailsheim neuerdings, die Sachlage hinsichtlich der ungarischen Refaktien könne erst nach der Rückzahlung der Handelsverträge in Oesterreich-Ungarn übersehen werden.

Weiter kam in der Aussprache des Ministers zur Beiprechung das Verhältniß Bayerns zu Preußen in wirtschaftlichen Fragen. Der Minister sagte:

Gegen eine etwaige Belohnung der norddeutschen Getreideerzeuger würden von der Regierung die erforderlichen Schritte eingeleitet werden, um eine Schädigung der holländischen Landwirtschaft zu verhüten. Bei der freundlichen Rücksichtnahme der preussischen Regierung auf Bayern würden die Schritte sicherlich Erfolg haben. Die Zollabgaben würden nicht abzuweichen, wenn die Rentabilität dieser Bahnen eine angemessene geworden sei.

Die Entstellung der Gesamtmaßnahmen der bairischen Bahnen in den Etat mit 109,625,625 M. wurde darauf bemerkt: - Wie legt der „Reichs-Anz.“ meidet, werden die von der „N. Fr. Pr.“ veröffentlichten Refaktienverträge am 1. Febr. außer Kraft gesetzt und durch anderweitige „entprechende“ Veröffentlichungen ersetzt werden.

Wie das neueste Refaktienverzeichniß des Reichslandes erweist, hat eine große Zahl von wirtschaftlichen Korporationen das





# Handelslehranstalt

mit Separat-Abtheilung für Landwirthe  
 R. Gollasch, Leipsigerstraße 29, am Thurm.  
 Die Anstalt ist die älteste und bewährteste am Oberrhein zur Ausbildung in Buchführung, Schreibweisen, Rechnen, Französisch etc.  
 Aufnahmen jederzeit. Wichtiges Honorar. Prospecte franco.  
 Schülerzahl bis Ende 1891: 530.

## Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Hauptziehung bestimmt v. 18.—23. Januar.

Hauptgewinne:  
**1 à 600,000 Mk.**  
**1 „ 300,000 „**  
**1 „ 125,000 „** etc.

Originalloose  $\frac{1}{10}$  N. 40.  $\frac{1}{20}$  M. 20.  $\frac{1}{5}$  M. 8.  $\frac{1}{10}$  M. 4.

C. Lewin, Berlin N., Krausnickstr. 4.

Telegr.-Adr.: Glückshand, Berlin.

Ziehung 18.—23. Januar.  $\frac{3}{4}$  Millionen Mk. baar ohne Abzug. Ziehung 18.—23. Januar.

## Antisklaverei-Geld-Lotterie.

Hauptgew. 600 000, 300 000, 125 000, 100 000 ufm.

Original-Loose:  $\frac{1}{10}$  à 42,—,  $\frac{1}{20}$  à 21,—,  $\frac{1}{5}$  à 8,40,  $\frac{1}{10}$  à 4,20 Mark.

$\frac{1}{10}$  Anteil-Loose à Eine Mark, Porto und Gewinnliste 30 Pfa., empfindlich

E. Heintze, Bankgeschäft, Wittenberg (Bez. Halle).

Interim Originalpreis.

## Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Hauptziehung am 18.—23. Januar er.

Hauptgew.: 600 000, 300 000, 125 000 M. etc.

Originalloose  $\frac{1}{10}$  à 41,—,  $\frac{1}{20}$  à 20,—,  $\frac{1}{5}$  à 8,30,  $\frac{1}{10}$  à 4,15 Mk.

Jeder Bestellung sind für Aufstehen, Porto u. Liste 50 Pfa. beizufügen.

Siegfried Wollstein, Berlin, Leipsigerstr. 36.

# 5259 grosse Seiten

umfassen die Werke Goethes, Schillers, Lessings, Hauffs, Heines, Kleists, Körners, Lessings zusammen in der letzten erschienenen Gesamtausgabe dieser 8 Klassiker, welche unter dem Titel „Deutsche Klassiker-Bibliothek“ auf den Bildermarkt gelangt ist. Diese Auswahl ist in unübertroffener Weise von dem bekannten Literarhistoriker G. G. Hofert durch den Gedichtselbst besorgt worden, und zeichnet sich durch hervorragenden großen Druck, sehr schönes Papier, äußerst geschmackvolle, hochlegante Einbände, die mit reicher Gold-Prägung und Ornamentierung versehen sind, aus. Die Portraits und Biographien der Dichter gehen den Werken derselben voraus. Diese Anhänge, welche ein Citatenregister und Register der Gedichtausgabe umfassen, machen diese Ausgabe, welche an Vollständigkeit und an Billigkeit des Preises ein Unikum ist, zur reichhaltigsten. Der Gesamtpreis der „Deutschen Klassiker-Bibliothek“, 24 Abtheilungen in 6 starke, große Bände gebunden, beträgt für das gebundene Exemplar nur 12 Mark. Nur der enorme Absatz ermöglicht diesen unerwartet billigen Preis. Ein elegantes Büchergehäuse, welches extra für die Klassiker-Bibliothek hergestellt ist, und sie zum schönsten Zimmerdecoration macht, wird für 3 Mark abgegeben. Der Bezug kann durch jede Buchhandlung erfolgen. Franco versendet die unterzeichnete Verlagsanstalt die „Deutsche Klassiker-Bibliothek“ (also Goethe, Schiller, Lessing, Hauff, Heine, Kleist, Körner, Lessing zusammen) in tadellosen neuen Exemplaren für Mk. 12,50, mit Büchergehäuse für Mk. 16,— gegen Voreinrichtung des Betrages oder unter Nachnahme von 30 Pf. mehr.

Verlagsanstalt Urania, Berlin S. W., Eckeplatz 1.

# C. Marquardt

Cöthen

verteilt unter coulantem Bedingungen

**Dampf-Pflüge,**  
**Dampf-Dreschmaschinen,**  
 garantirt große Leistungsfähigkeit.

Zu eventuellen Abschlüssen und Referenzen über Leistungsfähigkeit der Apparate siehe persönlich gern zu Diensten.

12 Betriebsmaschinen mit 150 Pferdekraften.

Für den Angeigentheil verantwortlich: W. König in Halle.

# Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen.

Oberbett, Unterbett und Kissen  
 mit garantirt neuen Bettfedern 12, 14, 15—18 Mt.,

Hötelbetten  
 mit Galbbäumen gefüllt 20, 22—24 Mt.,

Herrschaftsbetten  
 mit feinen Daunnen und prima rothes Federleinen von 35—55 Mt.,

Weisse Daunnen, Graue Daunnen, Geriffene Bettfedern  
 hochfein, von wunderbarer Gültigkeit, von welchen 3 Pfd. in ein großes Oberbett genügen, a Pfd. 2,50, 2,80—3,— bis zu den feinsten nur 3,30.

sowie ein großes Lager fertig genähter Bett-Inlets, Bezüge, Betttücher, Steppdecken, Schlafdecken zu Fabrikpreisen empfiehlt

Eduard Graf Halle, Markt 13  
 aus Prag in Böhmen. (Marienhaus).

# H. Bretschneider

Halle a. S.

Mauergasse 3.

Special-Geschäft für Zeichen-Utensilien.

Hauptspecialität: „Utensilien für Technisches Zeichnen.“

Ge gründet 1846.

Rollpapier, Pauspapier, Pausleinwand, farbiges Zeichenpapier, Pflanzenpapier und Skizzpapier in Rollen und Bogen, Photographiepapier, Rollenpapier auf Leinwand, englische Whatman glatt, rauß und extra Hart, Bristol-Carton, feinste Zeichenwerkzeuge, Reisschienen bis 150 cm lang, Gummi-Reisschienen, Gummi-Winkel, feinste Zeichenmassstäbe bis 60 cm lang, Curvenlineale, Reissbretter in allen Größen, Reisszeuge, Storchschabel, A. W. Fabers Polyrates-Blöcke No. 1—4, schwarz gestr. No. 1—4, hochfestig No. 1—5, Polyrates-Stifte mit sibirischem Graphit 6 H—6 B, Künstler-Stifte, Blei-Einlagen No. 1—4 und No. 1—5, Blei-Einlagen von sibirischem Graphit, flüssige chinesische Tusche, unverwackelbare Auszuchtuschen nebst sämmtlichen Utensilien für technisches Zeichnen in Waaren I. Qualität reichhaltig fortirt, sofort die größten Aufträge auszuführen.

# Deutsche Antisklaverei-Lotterie.

Hauptziehung 18. bis 23. Januar er.

1 Gewinn	600,000 M.	20 Gewinne	à 5000 M.
1	300,000 M.	30	à 3000 M.
1	125,000 M.	50	à 2000 M.
1	100,000 M.	100	à 1000 M.
1	50,000 M.	300	à 500 M.
1	40,000 M.	500	à 300 M.
1	30,000 M.	1000	à 200 M.
2 Gewinne	à 25,000 M.	2000	à 100 M.
4	à 20,000 M.	3000	à 75 M.
6	à 10,000 M.	6000	à 50 M.

Originalloose  $\frac{1}{10}$  à 42 M.,  $\frac{1}{20}$  à 21 M.,  $\frac{1}{5}$  à 8,40 M.,  $\frac{1}{10}$  à 4,20 M.

Porto und Liste 50 Pfg.

J. Eisenhardt, Berlin C., Kaiser-Wilhelm-Strasse 49.

Reichsbank-Giro-Conto.

Telegr.-Adr.: „Glücksurne“ Berlin.

# G. Schaible,

Gr. Märkerstr. 27, früher Nr. 5,

empfehl ich größtes Lager von

**selbstgefertigten Möbeln,**

**Spiegeln u. Polsterwaaren**

in allen Holzarten zum äußerst billigen Preis.

# Heiterkeit und Stimmung bei Dinners

verursachen meine

**Knall-Bonbons**

mit allerhand wohlklingenden Einlagen, als: reisende Musik-Instrumente, Knallbüchsen, Würfelbecher, Liebessteifen, Liebesthermometer, Verirrschachteln, Portemonnaies, Eau de Cologne, Kopfschmücken etc. etc. etc.

Knall-Bonbons mit besonders gewünschten oder selbst gelieferten Einlagen werden sofort angefertigt.

A. Krantz Nachf.

# Franz Sparmann,

prakt. Heilgehilfe und Massageur,

Gütchenstr. 16,

empfehl ich bei vorkommenden

**Massagekuren.**

Söffner's Maskenverleih-Institut

befindet sich Al. Klausstr. 14, 1 Tr.

Restaurant „Stadt Sedan“.

# Grosse Betten 12 Mt.

(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)

mit gereinigten neuen Federn

1. Güt. Anst. Berlin, Pragerstr. 13.

Preisliste gratis und franco.

Viele Anerkennungs-schreiben.

# Bierdruckapparate

neue und gebrauchte, Handdruck

apparate, Graven'sche Patent

habe, sämmtliche Ersatztheile,

Reparaturen und Reinigen der

Apparate billigst.

Herr. Graeger Nachf.,

Ang. Hoske, Geißstr. 68.

10—20 junge Rechenbühner mit

Paßn (Stäbchen) hat zu verkaufen

Otto Wilhelm, Zeisigstr. 10.